

Organisationskomitee SVS

Präsident SVS	Otto Binz, St. Antoni
Feuerleitung 300m	Bruno Kaeser, Bösinggen
Serienordnung	Heinrich Ruffieux, Plassel
Zeigerchef	Yvan Schaller, Kilian Piller
Auszeichnungsbüro	Thomas Jungo, Tafers
Auszeichnungen	Martin Zbinden, Tafers
Rechnungsbüro	Thomas Jungo, Tafers
25 und 50 m	Claus André, St. Silvester
Verpflegung	Stefan Roux, Überstorf
Standblattausg./Sekretär	Willy Devorvet, Düdingen

Organisationskomitee Alterswil

Präsident	Sturny Hubert
Vize-Präsident	Roth Fritz
Sekretariat	Rotzetter Anita
Finanzen	Wolhauser Nathalie
Administration	Baeriswyl Daniel
Personal	Boschung Marius
Marketing	Baeriswyl Beat
Bauten	Gross Manfred
Schiesswesen	Spring Silvia
Schiessanlage 300 m	Wälchli Martin
Schiessanlage 25/50m	Kaeser Josef
Festwirtschaft	Roth Hanspeter
Unterhaltung	Fasel Hugo

Die Kategorien

Jugendliche	1992 – 1998
Jungschützen / Junioren	1988 – 1991
Aktive (inkl. Damen)	1949 – 1987
Veteranen	1939 – 1948
Senior-Veteranen	1938 + älter

Reglement Allgemeines

Schiessbetrieb und Vorschriften

Zum Schiessen wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt des Wettkampfes für eine sichere Handhabung der Waffe Gewähr bietet. Der Schiessstand wird mit ungeladener Waffe und leeren Magazinen betreten. Bewilligte Hilfsmittel gem. Hilfsmittelverzeichnis Form. 27.132 vom 1.1.2007.

Für die Faustfeuerwaffen wird das Magazin erst an der Ladebank mit Munition abgefüllt und in die Waffe eingesetzt. Die Waffe darf erst auf Kommando von der Ladebank abgehoben werden. Sie wird von unten nach oben ins Ziel geführt. Es darf nur freistehend und es kann beidhändig geschossen werden. Jeder nach Aufnahme der Waffe von der Ladebank ausgelöste Schuss ist gültig. Beim Einzelfeuer und nach jedem Seriefeuer muss die Waffe gesichert oder mit offenem Verschluss, Lauf Richtung Scheibe, auf der Ladebank abgelegt werden.

Für die übrigen Waffen wird das Magazin erst in Schiessstellung und auf Kommando in die Waffe eingesetzt. Beim Einzelfeuer und nach jedem Seriefeuer muss die Waffe gesichert werden oder der Verschluss bleibt offen.

Bei allen Waffen können die Schüsse, die nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit abgegeben werden, nicht nachgeschossen werden und zählen als 0. Waffen- und Ladestörungen gehen zu Lasten des Schützen, ausgenommen Materialbruch. Bei Störungen ist die Waffe zu sichern. Mit erhobenem Arm ist die Schiessleitung zu avisieren, welche über eine Wiederholung der Übung entscheidet. Nach Beendigung des Schiessens, vor Verlassen des Schiessstandes, wird eine Entladekontrolle durchgeführt.

Munition. Nur die von der Schiessleitung abgegebene Ordnungsmunition darf verschossen werden.

Zeigerordnung. Die Zeiger führen eine Schusskontrolle, die allein für die Resultatbestimmung massgebend ist. Sind mehr Schüsse auf der Scheibe als pro Passe erlaubt, überprüfen die Zeiger, ob auf der Nachbarscheibe oder im Nachbarscheibenblock Schüsse fehlen. Ist für die Zeiger nicht ersichtlich, warum mehr Schüsse geschossen wurden, werden die schlechteren Schüsse gezeigt, sonst werden die besseren Schüsse gezeigt, dies nachdem zuerst die Kellen gekreuzt wurden.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Schützinnen und Schützen, die im Wettkampfjahr das 10. Altersjahr erreichen (Jahgangs-Prinzip). Alle Nicht-Vereinsmitglieder müssen einem Verein zur Betreuung, Abrechnung und Rangierung zugewiesen werden.

Jugendliche (10. – 16. Altersjahr) können am Feldschiessen teilnehmen, wenn sie im Besitze eines Ausweises für Jugendliche des SSV (vgl. SSV-Reg.-Nr. 2.18.03) sind. Für Jugendliche und Ausländer werden keine Bundesbeiträge ausgerichtet. Das Programm muss deshalb mit Kaufmunition geschossen werden.

Die Standblätter der nicht beitragsberechtigten Teilnehmenden müssen speziell gekennzeichnet sein. Die Resultate werden in der offiziellen Rangliste aufgeführt und mitgezählt. Die durch die Vereinsvorstände abgegebenen Standblätter gelten als Anmeldung und Ausweis für die Mitgliedschaft. Jede Sektion mache es sich zur Pflicht, möglichst alle Mitglieder, welche Gewähr für eine sichere Handhabung der Waffe bieten, zum Wettkampf zu stellen. Dem Begehren eines Vereinsmitgliedes, als Sektionsschütze angemeldet zu werden, ist zu entsprechen.

Das Feldschiessen und das Obligatorische Programm müssen im selben Jahr im gleichen Verein geschossen werden, ausgenommen bei Domizilwechsel.

Reglement 300m-Schiessen

Waffen

Es darf nur mit den vom VBS anerkannten Armeewaffen und den dazu bewilligten Hilfsmitteln geschossen werden. Den Mitgliedern steht die Wahl unter den Armeewaffen frei. Es werden Kontrollen durchgeführt. Fehlbaren wird das Resultat gestrichen.

Schiessbetrieb

Es stehen beim Feldstand 60 Scheiben zur Verfügung. Beim Lösen des Standblattes erhält der Schütze eine Nummer. Diese Nummer allein ist für die Einordnung in die Serien massgebend. Die Schützen haben gemäss ihrer Nummer zur festgesetzten Zeit der Serie anzutreten. Wer seine Serie verfehlt, wird zurückgestellt. Schützen, welche es eilig haben, treten am besten zu Beginn der Standblattausgabe an und benützen die ersten Serien.

Schiessprogramm

Das Feldschiessenprogramm besteht aus 18 Schuss auf Feldscheibe B, Distanz 300m, Stellung in allen 3 Übungen gleich: Sturmgewehr 57 ab Mittelstütze oder Vorderstütze, Sturmgewehr 90 ab Vorderstütze, Karabiner 31 und Langgewehr liegend freihändig oder aufgelegt. Es wird auf Kommando in nachstehender Reihenfolge geschossen:

Einzelfeuer:	6 Schuss, in je 1 Minute pro Schuss, einzeln gezeigt
Kurzfeuer:	2 x 3 Schuss in je 1 Minute pro Serie, jede Serie wird gezeigt
Schnellfeuer:	6 Schuss in 1 Minute. Die Serie wird am Schluss gezeigt.

Auszeichnungen

Auszeichnungen	Elite	JS/V	SV/JJ
Kant. Kranz	60	58	57
Eidg. Kranz	57	55	54
Bezirkskranz	55-56	53-54	52-53

Nachträgliche Reklamationen betreffend Auszeichnungen werden nicht berücksichtigt. Zu den Büros haben ausser den Kommandierten nur die Präsidenten Zutritt. Reklamationen sind durch sie an das Ausrechnungsbüro zu richten.

Reglement 25/50m-Schiessen

Waffen:

Es darf nur mit den im Hilfsmittelverzeichnis (Form. 27.132) zugelassenen Waffen und den dazu bewilligten Hilfsmitteln geschossen werden, nämlich:

- Parabellum-Pistolen 00, 06/29
- SIG-Pistolen 49
(P210-1, P210-2, P210-4 + P210-6, 210-6S)
- SIG-Pistolen 75
(P220, P225, P226, P228, P229, P239)
- SIG Pro SP 2009, SPC 2009
- SIG Sauer SP 2022, SPC 2022
- Sphinx-Pistole AT 2000, AT 3000
- Glock-Pistolen 17, 19, 26

Abzüge mit weniger als 1'360 (Parabellum und P49) bzw. 1'500 (P75 und Restliche) Gramm Abzugsgewicht, die keinen Druckpunkt aufweisen oder in diesem hängen bleiben, sind verboten. Es kann eine Kontrolle durchgeführt werden. Fehlbaren wird das Resultat gestrichen.

Schiessprogramm:

50m: 18 Schüsse auf Scheibe B 5.

Einzelfeuer:

6 Schuss in je einer Minute pro Schuss.

Einzel gezeigt.

Kurzfeuer: 2 x 3 Schuss in je einer Minute pro Serie,
jede Serie gezeigt.

Schnellfeuer:

6 Schuss in einer Minute. Die Serie wird
am Schluss gezeigt.

25m: 18 Schüsse auf 10er-Ordonnanz-Schnellfeuerpistolen-Scheibe, rechteckig, schwarz (Form. Nr. 34.17).

3 Schuss EF in je 20 Sek. ab Kdo. Einzel gezeigt.

5 Schuss SF in 50 Sek. ab Kdo. Serie gezeigt.

5 Schuss SF in 40 Sek. ab Kdo. Serie gezeigt.

5 Schuss SF in 30 Sek. ab Kdo. Serie gezeigt.

Der Pistolenschütze darf nur auf einer Distanz (25m oder 50m) das Feldschiessen absolvieren.

Auszeichnungen 25/50m:

Distanzen		50 m	25 m
Auszeichnung	Kat.		
Kant. Kranz	E, inkl. D	69	162
	V, J	66	159
	SV, JJ	65	158
Eidg. Kranz	E, inkl. D	63	159
	V, J	60	156
	SV, JJ	59	154
Bezirkskranz	E, inkl. D	60	156
	V, J	57	153
	SV, JJ	56	151
Eidg. Karte	E, inkl. D	58	153
	V, J	55	150
	SV, JJ	54	148

Schiessplatz	Alterswil	300 Meter Beniwil / Breita	25 + 50 Meter Gluntacher
Schiessrichtung		W → O	SW → NO
Schiesszeiten			
Freitag, 23. Mai 2008		16.00 – 20.45	16.00 – 20.45
Samstag, 24. Mai 2008		07.30 – 12.00 13.30 – 20.45	08.00 – 12.00 13.30 – 20.45
Sonntag, 25. Mai 2008		07.45 – 09.45 11.15 – ca. 15.00	07.45 – 09.45 11.15 – ca. 15.00

Standblattausgabe

Vor dem Schiessen		je 1 Stunde	je ¼ Stunde
Schluss	Freitag, 23. Mai 2008	15.00 - 19.00	15.45 - 20.30
	Samstag, 24. Mai 2008	06.30 - 18.00	07.45 - 20.30
	Sonntag, 25. Mai 2008	06.45 - 12.00	07.00 - 13.15
			Letzte Serie um 13.30

Vorschiessen

Samstag, 17. Mai 2008			
Standblattausgabe		12.00 – 15.00	13.45 – 15.45
Schiesszeiten		13.30 – 17.00	14.00 – 16.00

Standblätter

Die Gesellschaften bringen die Standblätter am Freitag, 16. Mai 2008, zwischen 19.00 und 20.00 Uhr zur Standblattausgabe auf dem Festgelände in Alterswil.

Sanitätsdienst

Die durchführende Gesellschaft sorgt dafür, dass an allen Schiesstagen bei Unfällen sofort ein Arzt zur Verfügung steht. Für Erste-Hilfe-Leistung ist auf dem Festgelände während des Schiessens dauernd ein Sanitätsposten besetzt.

Rangverkündigung

Die Rangverkündigung findet am Sonntag, 25. Mai 2008, um 19.00 Uhr in der Festhalle statt. Alle Sektionen treten mit Standarte und Fahnen an.

Genehmigt an der Präsidialkonferenz vom 21. April 2008.

Der Sekretär: Willy Devorvet

Der Präsident: Otto Binz